Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

13. Juni 2025

Ausführungen Constantin Baack

CEO der MPC Capital AG

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Hauptversammlung der MPC Capital AG. Es ist mir eine besondere Ehre, Sie in meiner neuen Rolle als CEO willkommen zu heißen. Vor exakt einem Jahr – mit Ablauf der Hauptversammlung im Juni 2024 – habe ich die Nachfolge von Ulf Holländer angetreten, der unser Unternehmen über 24 Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat – davon neun Jahre als CEO. Ich danke ihm für seine herausragende Arbeit und freue mich, dass er uns nun im Aufsichtsrat weiterhin mit seiner Expertise unterstützt.

Wir haben uns nach sorgfältiger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschieden, die Hauptversammlung erneut virtuell abzuhalten. Wir sind fest davon überzeugt, dass das Online-Format den Anforderungen einer großen Mehrheit unserer Investoren und Aktionäre gerecht wird. Für ein international agierendes Unternehmen wie die MPC Capital AG ist diese Form der Versammlung ideal, um eine moderne Plattform zu bieten und gleichzeitig Aktionärsrechte und Aktionärsinteressen optimal zu wahren.

Wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie unser Angebot nutzen und sich heute von zu Hause, aus Ihrem Büro oder von unterwegs aus unserer Hauptversammlung anschließen.

Meine Damen und Herren,

Ich möchte die heutige Präsentation mit einem kurzen Update zu unserer im vergangenen Jahr geschärften Strategie beginnen. Sie zielt darauf ab, unsere operativen Aktivitäten auf einer finanzstarken Basis zu fokussieren und zu beschleunigen.

Sie folgt der konsequenten Weiterentwicklung des Multi-Asset-Ansatzes von MPC Capital im Bereich Real Assets hin zu einem Investment-Manager und Betreiber, der sich ausschließlich auf die Sektoren Maritime und Energy Infrastructure konzentriert.

In den beiden Schlüsselbereichen und Spielfeldern sehen wir in Zukunft erhebliche Wachstumschancen. Und in beiden Bereichen ist MPC Capital bereits seit vielen Jahren aktiv und erfolgreich. Immobilien hingegen werden für unsere neuen Geschäftsaktivitäten keine Rolle mehr spielen.

Lassen Sie mich die Neuausrichtung unserer Strategie im Detail und im Zusammenhang erläutern.

In den vergangenen Jahren haben wir intensiv am Aufbau eines umfangreichen Dienstleistungsgeschäfts gearbeitet, das heute stabile und wiederkehrende Einkommensströme liefert. Dies hat die Transparenz auf praktisch allen Ebenen deutlich erhöht und uns gleichzeitig eine solide Erfolgsbilanz bei der Umsetzung und Übererfüllung unserer finanziellen Ziele ermöglicht. Es hat auch die Volatilität, das Risiko und die Abhängigkeit von kurzfristigen Transaktionseinnahmen verringert. Um es deutlich zu sagen: Wir sind heute ein bedeutender Dienstleister für die maritime Industrie, mit zahlreichen Kunden aus aller Welt – von Maersk über Hapag Lloyd bis hin zu Shell oder Elkem.

Gleichzeitig haben wir ein umfangreiches und hochprofitables Co-Investment-Portfolio aufgebaut und unsere Investment-Management-Plattform weiter gestrafft, um noch stärker vom aufkeimenden Superzyklus im Infrastrukturbereich zu profitieren. In Zukunft werden wir uns daher noch stärker auf die Aktivitäten konzentrieren, in denen wir eine starke Marktposition haben und das größte Potenzial für strukturelles, profitables Wachstum sehen.

Mit dem Wechsel im Management im vergangenen Jahr haben wir unsere Strategie konsequent neu definiert, um noch fokussierter und kundenorientierter zu werden. Wir werden unsere etablierten Plattformen im maritimen Bereich weiter ausbauen und gleichzeitig unsere Präsenz und Erfolgsbilanz im Bereich Energieinfrastruktur weiter vergrößern. In beiden Bereichen sehen wir starke Wachstumschancen auf vielen verschiedenen Ebenen, neue Investitionsthemen und eine erhöhte Investitionsnachfrage seitens unserer Kunden und Partner.

MPC Capital wird daher seine Positionierung als führender Investment-Manager und Betreiber für maritime und Energie-Infrastruktur weiter ausbauen. Da Themen wie Dekarbonisierung, Infrastruktursicherheit und Energieverfügbarkeit Schlüsselelemente unserer Investitionsthese sind, werden wir weiterhin nach risikoangepassten Renditen in selektiven Nischenmärkten suchen. Unsere Fokussierung auf Projekte im Zusammenhang mit der Energiewende und der Infrastruktursicherheit wird in erster Linie durch die zunehmende Notwendigkeit bestimmt, den Weg zu globalen Klimazielen und Energiestabilität zu finanzieren. Dies eröffnet uns umfangreiche Möglichkeiten sowohl auf der Asset- als auch auf der Kapitalfinanzierungsebene.

Wir haben die sich beschleunigende Energiewende bereits in den vergangenen Jahren genau beobachtet und festgestellt, dass dies zunehmend sichtbar wird und sich in unserem eigenen starken, überproportionalen Wachstum der mit der Energiewende verbundenen Assets under Management (im Folgenden nur kurz „AUM“ genannt) widerspiegelt, die bereits heute rund ein Drittel unserer gesamten AUM ausmacht - mit steigender Tendenz.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich darauf, das Unternehmen in eine Phase zu führen, von der ich überzeugt bin, dass sie eine im besten Sinne aufregende Phase in der Entwicklung unseres Unternehmens sein wird.

Lassen Sie mich einmal bildhaft unsere geschärfte Strategie darstellen, die sich auf den strukturellen Wachstumsmarkt der alternativen Anlagen und innerhalb dieses Marktes auf die globale Infrastruktur konzentriert, wo wir eine ansprechende Dynamik von Angebot und Nachfrage sehen.

Die Abbildung auf der Folie vermittelt Ihnen eine Vorstellung davon, wie wir das Ökosystem der maritimen und Energieinfrastruktur sehen, in dem wir bereits heute tätig sind.

Dieses Spielfeld ist zunehmend durch einen erheblichen Investitionsbedarf gekennzeichnet: Die Infrastruktur ist das Rückgrat der Weltwirtschaft. Versorgungsunternehmen bringen Strom und Wasser in unsere Häuser, Schiffe transportieren unsere Waren, Häfen sind zentrale Umschlagpunkte für den weltweiten Handel. Um die globalen Klimaziele, eine verlässliche Energieverfügbarkeit und generell eine hohe Infrastruktursicherheit zu erreichen, müssen in den nächsten Jahrzehnten noch nie dagewesene Investitionen getätigt werden. Vom kontinuierlichen Ausbau der erneuerbaren Energiequellen bis hin zum Betrieb von Schiffen mit modernen Antriebstechnologien und umweltfreundlichen Kraftstoffen führt die Energiewende zu einem neuen "Superzyklus" für Infrastrukturinvestitionen. Diese Investitionen und der Betrieb dieser Assets waren bereits in der Vergangenheit ein wichtiger Schwerpunkt der Aktivitäten von MPC Capital. Mit unserer geschärften Strategie werden wir die derzeitige Wachstumsdynamik noch weiter beschleunigen.

Gleichzeitig steigt auch die Nachfrage der Investoren: Der starke Bedarf an privatem Kapital in der globalen Infrastruktur wird durch einen erheblichen Anstieg der Allokationen institutioneller Anleger gedeckt. Folglich wird erwartet, dass die Infrastruktur als Anlageklasse mit einer hohen Rate von 18 % pro Jahr schneller wächst als andere Anlageklassen wie Private Equity oder Immobilien. Auf die Transport- und Energieinfrastruktur entfallen fast 70% des weltweiten Investitionsvolumens im Infrastruktursektor.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Anstieg sowohl des Investitionsbedarfs als auch der Investorennachfrage das strukturelle Wachstum in unseren Kernmärkten unterstreicht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute trotz der vorherrschenden makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten eine weitere solide Leistung und ein starkes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024 und das erste Quartal 2025 vorlegen zu können.

Mit einem soliden Ertragswachstum und starken Co-Investmentrenditen war 2024 ein hervorragendes Jahr für MPC Capital. Das Wachstum der AUM in Kombination mit unserer verbesserten Rentabilität bestätigt unsere Strategie und unsere Wachstumsambitionen.

Lassen Sie mich die wichtigsten Punkte des Jahres 2024 zusammenfassen:

- Wir haben unsere bestehenden Plattformen weiter ausgebaut, die sich sehr gut entwickelt haben. Die wiederkehrenden Management Fees sind im Jahresvergleich um 14 % gestiegen. Gleichzeitig haben sich die Transaktionsgebühren auf einem stabilen Niveau eingependelt. In diesem Zusammenhang haben wir unsere Assets under Management um 24 % auf 5,1 Milliarden Euro erhöht.
- Darüber hinaus haben wir unser Co-Investment-Portfolio deutlich ausgebaut und nachhaltige Erträge aus unseren Co-Investments erzielt. Auf dieser Grundlage freuen wir uns, über ein starkes Finanzergebnis mit einem EBT von 24,5 Millionen Euro für 2024 berichten zu können, was einem Anstieg um 27 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Gleichzeitig verfügen wir weiterhin über eine sehr gesunde Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 81 %.

- Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage einer sehr guten Performance im Jahr 2024 sowie einer hohen Ertragsprognose für die Zukunft gehen wir davon aus, dass wir unseren Wachstumskurs sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag fortsetzen werden, was sich auch in unserer Prognose für 2025 widerspiegelt.
- Und schließlich haben wir seit Ende 2024 einen neuen strategischen Aktionär an Bord, der unsere geschärfte Strategie und unsere Wachstumsambitionen voll unterstützt.

Die Strategie trägt bereits Früchte, denn wir haben unsere etablierten Plattformen weiter ausgebaut, neue Geschäftsinitiativen gestartet, eine neue Offshore-Plattform initiiert und zusätzliche Fusionen und Übernahmen getätigt, um unsere Asset-Management-Aktivitäten auszubauen und unser Angebot an maritimen Dienstleistungen zu erweitern.

Und nicht zuletzt haben wir mit unserem kontinuierlich wachsenden Co-Investment-Portfolio attraktive Renditen erzielt.

Lassen Sie mich auf einige der Errungenschaften des Jahres 2024 näher eingehen. Beginnen möchte ich mit einigen Projekten in unseren bestehenden Plattformen:

- Durch verschiedene Second-Hand-Transaktionen mit institutionellen Investitionspartnern, darunter auch Projekte mit langfristigen Cashflows, haben wir beispielsweise vier energieeffiziente Containerschiffe – mit zusätzlichen AuM von rund 170 Millionen Euro – in unser kommerzielles und technisches Management aufgenommen. Diese Schiffe sind mit attraktiven mittelfristigen Charterverträgen mit einer führenden Linienreederei verbunden. Sie tragen zu unserem Ziel bei, die mit der Energiewende verbundenen AuM zu erhöhen und unsere wiederkehrenden Einnahmen zu steigern.
- Darüber hinaus waren wir an einigen strategischen Neubauprojekten beteiligt, die uns für die kommenden Jahre weitere Transparenz bei den wiederkehrenden Management- und Transaktionsgebühren verschaffen.
- Auch im Bereich der etablierten Plattformen für erneuerbare Energien in Lateinamerika haben wir wichtige Projekte umgesetzt. Hierzu zählen der Baubeginn für einen 66-MWp-Photovoltaikpark in Guatemala und die Erweiterung eines PV-Solarparks in der Dominikanischen Republik auf 76 MWp.

Ein zentrales Highlight unserer neuen Initiativen ist der Start unserer Investitionsplattform für Offshore-Service-Schiffe.

Unser erstes Projekt umfasst den Bau von bis zu sechs hochmodernen Offshore Survey und Service-Schiffen – mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 130 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von 70 Millionen Euro erfolgt unter der Führung des französischen Infrastruktur-Investors Eurazeo. MPC Capital beteiligt sich als Co-Investor.

Wir sehen in dieser Plattform – und im gesamten Offshore-Sektor – ein erhebliches Wachstumspotenzial.

Darüber hinaus haben wir unsere maritimen Dienstleistungen gezielt durch M&A-Aktivitäten erweitert.

Erstens: Die Übernahme und Integration von Zeaborn Ship Management war ein bedeutender Meilenstein. Sie hat nicht nur unsere AUM deutlich erhöht, sondern auch unsere Basis an wiederkehrenden Managementgebühren gestärkt.

Zweitens: Mit dem Erwerb von 50 % der Anteile an BestShip, einem führenden Anbieter im Bereich Performance-Management, bieten wir nun ergänzende digitale Dienstleistungen an.

BestShip betreibt eine vollständig digitalisierte Plattform zur Optimierung der Energieeffizienz von Handelsschiffen. Damit ermöglichen wir ganzheitliche, datengestützte Bewertungen von Schiffen und Flotten – mit Blick auf Energieeffizienz, Emissionsreduzierung und mögliche Umrüstmaßnahmen.

Wie Sie erkennen können, investieren wir gezielt in zukunftsweisende Technologien und Plattformen, um unsere Position im maritimen Sektor weiter zu stärken – nachhaltig, digital und wachstumsorientiert.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte nun auf die wesentlichen Kennzahlen des hinter uns liegenden Geschäftsjahres 2024 und des ersten Quartals 2025 eingehen.

Lassen Sie mich mit einem Blick auf die Entwicklung der AUM beginnen.

Die Umsetzung unserer verfeinerten Strategie hat zu einem soliden Wachstum der AUM geführt, was wiederum unsere wiederkehrenden Management Fees antreibt.

Die AUM beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 5,1 Milliarden Euro, gegenüber 4,1 Milliarden Euro Ende 2023, was einem Wachstum von 24 % für 2024 entspricht.

Insgesamt hat MPC Capital im Jahr 2024 neue Assets im Wert von 1,1 Milliarden Euro angebunden, wovon 0,7 Milliarden Euro auf den Erwerb von Zeaborn Ship Management zurückzuführen sind. Der restliche Zugang von 0,4 Milliarden Euro resultierte aus einer Reihe neu initiierter Investitionsprojekte. Abgänge und Veräußerungen von Assets, auch im Zusammenhang mit dem Abbau unserer Immobilienaktivitäten, führten zu Abflüssen von rund 0,4 Milliarden Euro, während sich positive Bewertungs- und Währungseffekte auf 0,4 Milliarden Euro beliefen.

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte haben wir im Laufe des Jahres ein Transaktionsvolumen von 1,5 Milliarden Euro bewegt.

Zum Jahresende haben wir etwa 270 Einzel-Assets verwaltet.

Die wiederkehrenden Management Fees aus unserem Service Business konnten von 30,5 Millionen Euro im Vorjahr um 14 % auf 34,8 Millionen Euro im Jahr 2024 erhöht werden. Die Transaktionserlöse lagen mit 6,2 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt stieg der Umsatz von 37,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 43,0 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2024.

Wie erwartet und geplant, haben bestimmte Integrationskosten im Rahmen der Zeaborn-Übernahme zu einem vorübergehenden Anstieg der Personal- und sonstigen Betriebskosten im Jahr 2024 geführt. Die Integration in unsere Management-Aktivitäten ist auf einem guten Weg, so dass sich die Aufwandspositionen in 2025 wieder normalisieren werden.

Hohe Rückflüsse aus unserem Co-Investment-Portfolio haben letzten Endes dazu geführt, dass das Ergebnis vor Steuern überproportional zum Umsatz um 27 % auf 24,5 Millionen Euro in 2024 gesteigert werden konnte. Die EBT-Marge verbesserte sich damit von 51 % auf 57 %.

Lassen Sie mich nun auf unsere Bilanz eingehen, die eine sehr starke Basis für unser weiteres Wachstum ist.

Wie eben erläutert, haben wir im Verlauf des Jahres 2024 unser Co-Investment-Portfolio deutlich um rund 45 Millionen Euro ausgebaut. Der Buchwert dieser Investments stieg in der Folge von etwa 67 Millionen Euro auf rund 96 Millionen Euro. Die hierin enthaltenen Beteiligungen wurden gemäß HGB zu Anschaffungskosten bewertet; der Marktwert liegt deutlich über diesem Niveau. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 lagen diese stillen Reserven bei rund 60 Millionen Euro.

Die Net Cash-Position verringerte sich aufgrund von neuen Investments und der Dividendenausschüttung erwartungsgemäß von 61 Millionen Euro im Vorjahr auf rund 30 Millionen Euro zum 31. Dezember 2024. Das bilanzielle Eigenkapital betrug bei einer Bilanzsumme von 161 Millionen Euro rund 131 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote lag mit 81 % weiterhin auf einem sehr komfortablen Niveau. Wie Sie sehen, haben wir erstmals seit langer Zeit wieder im geringen Umfang Bankverbindlichkeiten aufgenommen.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat möchten wir Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die Ausschüttung einer Dividende von 27 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 vorschlagen. Die Höhe des Vorschlags entspricht der im vergangenen Jahr ausgeschütteten Dividende. Bezogen auf einen durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2024 von 4,16 Euro entspricht der Dividendenvorschlag einer attraktiven Rendite von 6,5 % – und das steuerfrei. Denn die Dividende der MPC Capital AG wird in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto geleistet. Die Auszahlung erfolgt daher ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Ausschüttungsquote liegt bei 57 % und damit erneut leicht über der in der Dividendenpolitik der Gesellschaft angestrebten Ausschüttung einer Dividende von bis zu 50 % des Konzerngewinns nach Abzug nicht beherrschender Anteile und in Abhängigkeit von bestehenden Wachstumschancen. Auch in den vergangenen drei Jahren haben wir Ausschüttungen vorgenommen, die über der festgelegten Dividendenpolitik lagen. Dies haben wir vor dem Hintergrund eines besonders komfortablen Cash-Bestands getan.

Mit Blick nach vorn sehen wir erhebliche Wachstumschancen, die sich unserer Gesellschaft durch den aufkommenden Superzyklus im Infrastruktursektor eröffnen. Unser erklärtes Ziel ist es, dieses Potenzial konsequent und bestmöglich auszuschöpfen und hierfür auch die erforderlichen Mittel bereitzuhalten. Gleichzeitig bleibt auch die Beteiligung unserer Aktionäre ein wichtiges Element unserer Kapitalallokation. Wir werden daher an unserer Dividendenpolitik festhalten, bis zu 50 % unseres Nettoergebnisses an unsere Aktionäre auszuschütten.

Auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzte sich das stabile und profitable Wachstum weiter fort. Durch den Ausbau unseres Dienstleistungsbereichs im maritimen Segment und des Co-Investment-Portfolios haben wir eine solide Basis geschaffen, die durch wachsende, wiederkehrende Management Fees und nachhaltige Investment-Erträge ein hohes Maß an Stabilität bietet.

Die Umsatzerlöse stiegen um 23 % auf 11,8 Millionen Euro. Rund 80 % davon resultierten aus wiederkehrenden Management Fees, die um 18 % auf 9,2 Millionen Euro erhöht werden konnten. Das Wachstum resultierte im Wesentlichen aus dem Ausbau unserer maritimen Aktivitäten.

Im ersten Quartal 2025 verzeichneten wir zudem ein starkes Transaktionsgeschäft, das trotz des herausfordernden Marktumfelds gegenüber dem Vorjahr sogar noch einmal deutlich zulegen konnte.

Die operativen Kosten waren im ersten Quartal durch die Management Fees gedeckt, was die positive Entwicklung und das resiliente Geschäftsmodell der MPC Capital unterstreicht.

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2025 bei 5,3 Millionen Euro und resultierte im Wesentlichen aus Rückflüssen aus dem Co-Investment-Portfolio der MPC Capital. Das Vorjahr war durch hohe Beteiligungserträge im Zusammenhang mit der Ablieferung und dem Verkauf von Containerschiffsneubauten geprägt.

Auf der Basis einer stabilen Kostenstruktur konnte das Ergebnis vor Steuern nach den ersten drei Monaten 2025 somit auf dem hohen Niveau von 2024 noch einmal leicht ausgebaut werden.

Auch die Konzern-Bilanz zeigt sich zum 31. März 2025 weiterhin von ihrer besten Seite: Mit einem Eigenkapital von 137 Millionen Euro, einer EK-Quote von 82% und einer Net-Cash-Position von 28 Millionen Euro ist unser Unternehmen bestens aufgestellt, um sicher und zielstrebig die nächsten Wachstumsschritte zu gehen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie uns noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie werfen.

Die MPC Capital-Aktie entwickelte sich seit Anfang 2024 mit dem Rückenwind aus der geschärften Strategie, intensivierten Kapitalmarktaktivitäten und einem positiven Ausblick sehr dynamisch. Der Kurs konnte sich bis Mitte Dezember mehr als verdoppeln und erreichte mit 6,60 Euro ein neues Fünfjahreshoch. Die Gesamtjahresperformance lag bei 82 % und damit deutlich über den führenden Aktienindizes.

Im Anschluss korrigierte der Kurs im Zuge der Zunahme von geopolitischen und wirtschaftlichen Wirrungen – nicht zuletzt ausgelöst durch die kuriose Zollpolitik der US-Regierung. Doch auch hiervon haben sich die Börsen weitestgehend wieder erholt und jagen weiter nach neuen Rekorden. Auch unsere Aktie hat sich in den vergangenen Wochen wieder spürbar erholt und deutlich oberhalb der 5-Euro-Marke gefestigt.

Wie Sie wissen, gab es Ende des Jahres einen Wechsel des Mehrheitsgesellschafters. Die Thalvora Holdings GmbH hat Ende des Jahres rund 74 % der Aktien an der MPC Capital AG von der MPC Münchmeyer Petersen & Co. GmbH übernommen. Thalvora ist eine Tochtergesellschaft der an der US-amerikanischen Wertpapierbörse Nasdaq notierten Castor Maritime, die von Petros Panagiotidis geführt wird.

Wir – der Vorstand der MPC Capital AG – haben mit dem neuen Investor eine Vereinbarung geschlossen, die das Wachstum des Unternehmens bei der Entwicklung und dem Management von Investment-Lösungen in den Bereichen Maritime und Energy Infrastructure vorantreiben soll. Die Vereinbarung spiegelt die volle Unterstützung des neuen Mehrheitsgesellschafters zur derzeitigen operativen Aufstellung und strategischen Ausrichtung von MPC Capital wider.

Neben den strategischen und organisatorischen Aspekten beinhaltet die Vereinbarung weitere wichtige Grundsätze, wie etwa die Fortführung und Stärkung der Börsennotiz oder der Beibehalt des Sitzes in Hamburg.

Die ersten Monate der Zusammenarbeit verliefen ausgesprochen vielversprechend. Wir freuen uns auf mehr! Und wir wären Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr dankbar, wenn Sie mit der Wahl von Petros Panagiotidis und Petros Zavakopoulos diesen Kurs unterstützen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen nun einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft geben.

In den letzten zehn Jahren haben wir ein sehr solides Fundament aufgebaut, das zusammen mit unserer strategischen Positionierung eine hervorragende Grundlage für profitables Wachstum bietet. Wie Sie aus der Grafik ersehen können, sind unsere AuM in den letzten Jahren um durchschnittlich 12 % pro Jahr gewachsen, wobei der relative Anteil der AUM, die auf die Energiewende einzahlen – hier grün dargestellt -, überproportional gestiegen ist.

In den nächsten fünf bis zehn Jahren wollen wir diesen Weg fortsetzen, und wir haben den Ehrgeiz, mindestens im gleichen Tempo zu wachsen, das heißt etwa 10-15 % pro Jahr.

Wir sind zuversichtlich, dies zu erreichen, weil wir in strukturellen Wachstumsmärkten tätig sind. Das sind Märkte, die erhebliche Investitionen in sehr kapitalintensive maritime und Energieinfrastrukturen erfordern.

Darüber hinaus sehen wir aufgrund unserer Erfolgsbilanz, unserer Managementkapazitäten und unserer Projektpipeline eine hohe Angebots- und Nachfragedynamik im Bereich der maritimen und Energieinfrastruktur. Mit unserer geschärften Strategie sehen wir uns für weiteres Wachstum gut positioniert.

Und schließlich können wir diesen Weg von einer sehr gesunden Basis aus verfolgen, was unsere Wachstumsambitionen erleichtert.

Wir stehen an einem entscheidenden Wendepunkt in der maritimen Industrie – einem Punkt, an dem Innovation, Sicherheit, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Chancen Hand in Hand gehen. Lassen Sie mich Ihnen heute einen Einblick geben, wie wir diesen Wandel aktiv mitgestalten.

Wir sehen ein erhebliches Wachstumspotenzial für unsere Investitions- und Dienstleistungsaktivitäten. Diese Folie zeigt eine Reihe von etablierten Themen in den Bereichen maritimer Transport und Energieerzeugung.

Zu den ausgewählten neuen Wachstumsthemen gehören der Markt für Offshore-Service-Schiffe, die Dekarbonisierung der Schifffahrt und andere Energiethemen.

Erstens: Das Potenzial von Offshore-Windkraftanlagen.

Wir setzen gezielt auf den Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich – sei es durch den Einsatz von Crew-Versatz-Booten, Kabelverlegeschiffen oder anderen spezialisierten Assets. Unser Fokus liegt dabei klar auf der Energiewende. Offshore-Wind ist nicht nur ein Symbol für nachhaltige Energie, sondern auch ein wachsender Markt mit enormer Bedeutung für die Energiesicherheit.

Zweitens: Maritime Dekarbonisierung.

Wir sehen hier nicht nur eine regulatorische Notwendigkeit, sondern vor allem eine wirtschaftliche Chance. Neue Kraftstoffe, innovative Technologien und Investitionen in Infrastruktur – etwa in die Sicherheit von Hafenanlagen – eröffnen neue Geschäftsfelder. Diese Entwicklungen werden nicht nur durch Vorschriften getrieben, sondern auch durch das klare Ziel, Betriebskosten signifikant zu senken, die Stabilität zu erhöhen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten.

Drittens: Energie aus erneuerbaren Quellen.

Strom aus Wind und Sonne ist heute die kostengünstigste Form der Energieerzeugung – gemessen an den Stromgestehungskosten. Diese Wettbewerbsfähigkeit wird die kontinuierliche Einführung und den Ausbau erneuerbarer Energien weiter beschleunigen. Weiterhin sind enorme Investitionen erforderlich, um Energiesicherheit und -verfügbarkeit auf Basis alternativer Energiequellen zu gewährleisten. Wir sind bereit, diesen Wandel aktiv zu begleiten und zu gestalten.

Und schließlich: Speichertechnologien.

In den letzten fünf Jahren sind die Kosten für Energiespeicher um 40 % gesunken. Das macht Investitionen in Speicherlösungen – ob standortgebunden oder als eigenständige Anlagen – wirtschaftlich hochattraktiv. In Deutschland sehen wir einen klaren Zeithorizont von drei bis fünf Jahren für den Ausbau dieser Kapazitäten.

Fazit:

Die maritime Industrie steht vor einer Transformation, die nicht nur notwendig, sondern auch voller Chancen ist. Wir sind bereit, diese Chancen zu ergreifen – mit Innovationskraft, strategischem Weitblick und einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

Unten auf der Seite können Sie den Grad der Integration in die jeweiligen Systeme sehen, und wir sehen auch Potenzial für eine weitere Integration unserer Investitions- und Dienstleistungsaktivitäten innerhalb der verschiedenen Themen.

Wir erschließen neue Sektoren – wie zum Beispiel im Offshore-Bereich – sowohl durch organisches Wachstum als auch durch gezielte Akquisitionen. Unser Ziel ist es, ein umfassender maritimer Lösungsanbieter zu sein, der flexibel auf die Anforderungen der Zukunft reagieren kann.

Auf der Grundlage unserer weiterentwickelten Strategie konzentrieren wir uns auf das, womit wir in der Vergangenheit am erfolgreichsten waren: Wir arbeiten in strukturellen Wachstumsmärkten, indem wir attraktive Nischen identifizieren, die skalierbar sind.

Dank unserer Erfolgsbilanz und des Anstiegs der AUM in den letzten Jahren haben wir starke Plattformen aufgebaut, die eine anhaltende Wachstumsdynamik bei hoher Rentabilität aufweisen.

Gleichzeitig bieten die wiederkehrenden Erlösströme unseres Geschäfts eine hohe Visibilität und ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit.

Auf dieser Grundlage haben wir unsere Finanzprognose für 2025 veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass wir in der Lage sein werden, unsere Umsatzerlöse auf eine Spanne von 43-47 Millionen Euro und unser EBT auf eine Spanne von 25-30 Millionen Euro zu steigern, was unser

ausgereiftes Geschäftsmodell, unsere solide Ertragssicht und unsere Wachstumsambitionen widerspiegelt.

Lassen Sie mich noch einmal kurz zusammenfassen.

Unsere Welt ist derzeit von einem hohen Maß an geopolitischer Unsicherheit geprägt.

Dies vorausgeschickt und mit Blick auf MPC Capital bin ich der festen Überzeugung, dass wir für das, was vor uns liegt, gut positioniert sind.

Wir verfügen über eine großartige Plattform in attraktiven Märkten, die auch weiterhin von den sich abzeichnenden Megatrends profitieren werden, und zwar sowohl in Bezug auf die Anforderungen der Investoren im Hinblick auf die Finanzierung und Kapitalallokation als auch auf den Investitionsbedarf im Bereich der maritimen und Energieinfrastruktur.

Wir werden unsere Positionierung als führender Manager von Infrastrukturinvestitionen in den Bereichen Schifffahrt und Energie weiter ausbauen.

Mit Blick auf unser Wachstum bei den AUM und den Erträgen sind wir auf Kurs und stehen im Einklang mit unserer weiterentwickelten Strategie. Mit einer gut gefüllten Pipeline sind wir zuversichtlich, unsere AUM im Jahr 2025 und darüber hinaus weiter zu steigern. Wir können dies von einer soliden finanziellen Basis aus tun, die in Verbindung mit einer weiterhin disziplinierten Kapitalallokation genügend Flexibilität für Wachstum schafft.

Und schließlich sehen wir, wie unsere Finanzprognose für 2025 zeigt, ein profitables Wachstum für MPC Capital vor uns, und wir freuen uns darauf, unsere Reise fortzusetzen und wenn Sie, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns auf diesem Weg weiter begleiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.